

europäischen Fernhandels und Zahlungsverkehrs niederließ. Besonderes Augenmerk finden ihre Einfügung in die fremde Umgebung, die Eigenart ihres Gemeinschaftslebens und ihre Rückbindung an die fernen, oft von Partiekämpfen zerrissenen Heimatstädte.

R. S.

Federigo Melis, *I mercanti italiani nell'Europa medievale e rinascimentale*, con introduzione di Hermann Kellenbenz, a cura di Luciana Frangioni (Opere sparse di Federigo Melis 2), o. O. (Grassina) 1990, Le Monnier, ISBN 88-00-72215-6, XLII u. 424 S., Lit. 40.000. – Im Rahmen der umfangreichen Gesamtausgabe des 1973 verstorbenen Sozial- und Wirtschaftshistorikers sind in dem vorliegenden Band zwölf Aufsätze zu den merkantilen Aktivitäten Venedigs in geographischer Anordnung wiederabgedruckt, ausgehend von Portugal über Spanien zur Normandie. Zwei weitere Beiträge, nämlich zur Wirtschaftsgeschichte von Flandern und Brabant nach italienischen Quellen um 1400, sowie zum Königreich Neapel nach toskanischen Handelsakten, liegen erstmals im Druck vor. Ein Register der Waren (in Ergänzung des Namenregisters) enthält so handfeste Einträge wie Kümmelsamen und eingelegten Fisch, während man sich an Hand des Registers der Cose notevoli über die Anfänge des Bank-, Speditions- und Versicherungswesens orientieren kann. Wer die weit gestreuten Arbeiten von M. öfter benützen muß, wird zweifellos dankbar sein, daß sie ihm bequemer zugänglich gemacht werden (die rückläufige Erscheinungsweise ist bemerkenswert: Band 3 erschien 1989, Band 5: 1987, Band 6: 1985).

G. S.

John H. Munro, *Bullion flows and monetary policies in England and the Low Countries, 1350–1500* (Collected studies series 356) Aldershot 1992, Variorum, ISBN 0-86078-312-X, XVI u. 312 S., £ 45. – Bis auf wenige Ausnahmen sind die hier zusammengestellten 8 Aufsätze aus den Jahren 1970–1988 an eher entlegener Stelle erschienen. Ein knapper Index erschließt den Band, der neben den angesprochenen Themen auch einen interessanten Beitrag über die wirtschaftlichen Aspekte von Geldfälschungen in den Niederlanden enthält.

N. M.

Robert-Henri Bautier, *Commerce méditerranéen et banquiers italiens au Moyen Age* (Collected studies series 362) Aldershot 1992, Variorum, ISBN 0-86078-311-1, XII u. 338 S., £ 49.50. – Dieser vierte und letzte Band mit Aufsätzen des Vf. (vgl. DA 47,719 sowie S. 689f. in diesem Bd.) beschäftigt sich mit der Wirtschaftsgeschichte und zwar primär mit den Handelsbeziehungen zwischen Orient und Okzident im Raum des Mittelmeeres sowie mit der Rolle der lombardischen Bankiers im Wirtschaftsraum des französischen Königreiches. Sie sind nur teilweise gut erreichbar und werden leider nur durch ein Personenregister erschlossen.

N. M.

Lexikon des alten Handwerks. Vom späten Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert. Hg. v. Reinhold Reith, München, 2. durchges. Aufl. 1991, C. H. Beck, ISBN 3-406-34470-4, 325 S., 36 Abb., DM 39,80. – Dieses „Lexikon“ im weiteren Sinne stellt in 56 Beiträgen die wichtigsten Handwerksberufe vom Bader bis zum Zirkelschmied vor, ist aber kein Sachwörterbuch oder Glossar zur Fach-